

Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern

Inhalts- und Handlungsaspekt 2E-7

Die Sakramente der Kirche als besondere Beziehung zu Gott wahrnehmen, deuten und als Ausdrucksform der eigenen Gottesbeziehung annehmen: [Beichte](#) | [Eucharistie](#) | [Mahlgemeinschaft](#) | [Schuld und Sünde](#) | [Versöhnung](#) | [Pilgern](#)

Thematischer Fokus

Das Maskottchen für das Heilige Jahr 2025 der katholischen Kirche heisst LUCE, das vom in Rom geborenen Künstler Simone Legno entwickelt wurde. LUCE ist eine Identifikationsfigur für Kinder und Jugendliche, ein Sinnbild für die Einladung, sich auf den Weg zu machen – körperlich und geistlich – und die Pilgerreise als Ausdruck von Glauben, Hoffnung und Erneuerung zu erleben. LUCE und ihre Freundinnen und Freunde vermitteln mit ihren äusseren Merkmalen nicht nur Hoffnung, Orientierung und christliche Werte, sondern sie stehen damit auch für den Weg der inneren Einkehr, der Versöhnung mit sich selbst, mit anderen und mit Gott.

Dieses Aufgabenset führt das Verständnis herbei, dass das Sakrament der Versöhnung kein Moment ist, sondern ein Weg. So lernen Kinder das Pilgermaskottchen LUCE, italienisch für Licht, kennen. Die Kinder werden erkennen, dass Versöhnung ein Weg ist, der mit Symbolen, Erfahrungen und innerer Entwicklung verbunden ist.

Begegnen

- B-1** Lernende betrachten das Bild von LUCE und ihren Freundinnen und Freunden und tauschen sich zu den Fragen der Bildbetrachtung aus (B1). Fragen zur Reflexion könnten auch sein: Was könnte LUCE auf ihrer Reise erleben? Warum hat sie bestimmte Dinge dabei?
- B-2** Lernende sitzen im Kreis. Vor ihnen liegen Symbole, die LUCE und ihre Freundinnen und Freunde an sich oder mit sich tragen (B2). Jedes Kind nimmt sich etwas davon und erzählt im Plenum, was es denkt: Wofür steht dieses Symbol? Wofür könnte es LUCE bei sich haben?
- B-3** Lernende bekommen ein Blatt mit dem Bild von LUCE und ihren vorgegebenen Merkmalen, worauf sie die eigenen Gedanken zu deren Bedeutung aufschreiben (B3).

Erfahren (Niveau 1 oder 2)

- E-1** (N2) Lernende erfahren von der Katechetin, dass LUCE und ihre Freundinnen und Freunden auf einem besonderen Weg sind. Sie hören, dass das Pilgern nicht nur einfach Spazieren ist, sondern als eine Form von Gehen angewendet wird: um nachzudenken, um zu beten und sich mit Gott und anderen Menschen zu versöhnen (Quellen: Pilgern Jakobsmuschel Maskottchen LUCE). Lernende bekommen danach die Aufgabe, sich vorzustellen, dass sie mit LUCE auf einem Pilgerweg unterwegs sind und dabei sie sich mit jemanden versöhnen möchten: Das kann ein Freund, Mami oder sogar mit sich selbst sein. Lernende überlegen Einzel zu den vier Fragen (siehe E1). Im nächsten Schritt notieren sie anonym ihre Antworten auf die Zettel. Katechetin sortiert die Antworten. Die Ergebnisse werden kommentarlos vorgelesen.
- Ziel dieser Aufgabe ist, dass die Kinder erkennen, Pilgern ist nicht nur ein äusserer, sondern auch ein „innerer Weg“.

Intensivieren (Niveau 2)

- I-1** (N2) I1 (N2) Lernende füllen das Blatt aus (I1), indem sie die Ausrüstung von LUCE und ihren Freundinnen und Freunden christlichen Symbolen zuordnen und deren Bedeutung erklären.
- I-2** (N2) I2 (N2) Die Kinder überlegen, was sie selbst auf einen „inneren“ Pilgerweg mitnehmen würden – die Skills, die ihnen auf dem Weg zur Versöhnung helfen könnten, sind z.B.: Mut, Vergebung, Gebet, ein Gespräch mit jemanden (I2). In einer Collage oder auch schriftlich können sie diese Skills gestalten. Anschliessend besprechen sie im Plenum: Welche dieser Skills würdest du in die Taschen des Regenmantels hineintun?

Zeigen (Niveau 2 oder 3)

- Z-1** (N3) Die Kinder begehen einen Pilgerweg mit Stationen, an denen sie Impulse bekommen und Aufgaben lösen. Sie nehmen ihr Pilgertagebuch mit (siehe Z1), in dem sie die Fragen persönlich beantworten.

- Station 1: Was fällt mir schwer?
- Station 2: Was gibt mir Schutz?
- Station 3: Wem möchte ich verzeihen?
- Station 4: Wie leitet mich Gott?
- Station 5: In einem Meditationsraum, einer Kapelle oder in einem anderen bedeutungsvollen Ort schreiben die Kinder einen kurzen Brief an Gott, in dem sie ihm von ihrem Weg erzählen und um Kraft für die Versöhnung bitten (Z1-a).

Der Pilgerweg Obernau-Blatten (Offizieller Jakobsweg) mit der Kirche - St. Jost auf der Karte (Z1-b) dient als Beispiel. Darin sind Stationen unterwegs mit den LUCE-Symbolen dargestellt (verschmutzte Stiefel, Regenmantel, Rosenkranz mit Kreuz, Pilgerstab mit Jakobsmuschel).

Kommentar

In diesem Aufgabenset werden mehrere Aspekte beleuchtet: das Pilgern, die christlichen Symbole und die Versöhnung. Hilfreich wäre es, wenn die Kinder bereits elementare Inhalte zum Thema Versöhnung als Vorwissen erarbeitet haben (z.B. biblische Versöhnungsgeschichten). Die Z-Aufgabe kann in Form eines Versöhnungsweges und als Abschluss mit einer gemeinsamen Feier gestaltet werden.